

“Verschonet des Gerechten Blut”

Gottfried August Homilius

Soprano

Ver-scho-net des Ge-rech-ten Blut, ihr un-barm-herz'-gen Rich-ter, dämpft eu-res Grim-mes

Continuo*

p

4

Glut, be-den-ket, be-den-ket, was ihr tut! Be-schwert euch nicht mit

f

7

Un-ge-rech-tig-kei-ten und nie er-hör-ten Grau-sam-kei-ten! Der Mund des Hei-lands leh-ret

10

Frie-den. Durch ihn wird uns und euch zu-gleich des Va-ters Him-mel-reich in sei-nem Sohn be-schie-den.

f

13

Em-pört euch nicht! Der Sohn wird einst auf sei-nes Va-ters

16

Thron den Un-ge-hor-sam rä-chen und ein ver-dam-mend Ur-teil spre-chen.

*String parts (vn I, vn II, va) omitted.